

„Schenke deiner Kirche Einheit und Frieden!“

Am vergangenen Sonntag fand im Freiburger Münster die Seligsprechung Max J. Metzgers statt.

„Frieden und Einheit der Kirche sind die Anliegen, denen Max J. Metzger sein Leben gewidmet hat“, erklärte Kurt Kardinal Koch. Einheit und Frieden waren zentrale Worte an diesem Sonntag.

Musikalisch gestaltet wurde die Feier durch den Münsterorganisten und den Chor der Domsingknaben unter der Leitung von Prof. B. Böhmann.

Aus den Medien weiß man, dass Herr Böhmann nach 22 Jahren musikalisch und pädagogisch hochqualifizierter Tätigkeit gekündigt wurde, weil es in der Domsingschule „Dissonanzen“ gebe. Dass es dabei um einen Streit zwischen Herrn Böhmann und Frau van Lengerich geht, war im SWR zu hören.

Man fragt sich, warum es nicht gelungen ist, diesen Konflikt zu lösen. Man fragt sich, warum – da zu einem Streit mindestens zwei Personen gehören – nicht der anderen Partei oder gleich beiden gekündigt wurde. Geht es hier vielleicht darum, wer den besseren Draht zum Vorgesetzten hat?

Schade jedenfalls, dass es den Oberhirten nicht gelungen ist, den Konflikt auf andere Weise zu lösen, als eine Konfliktpartei zu entfernen. Frieden, Einheit und Gerechtigkeit verkommen zu leeren Worthülsen. Es ist enttäuschend, dass die Kirche ihren eigenen Maßstäben nicht gerecht wird.

Metzgers Forderung nach Frieden und Versöhnung ist -auch und gerade für die Kirche – ein Auftrag, dem sie sich nicht entziehen darf.

Caroline Bootz